

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **47 (1921)**

Heft 18

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Schmiedhuber wird praktisch

Von Jack Hamlin

„Wie oft hab' ich dich gebeten,“ brummte Professor Schmiedhuber, „mir endlich einen Knopf an meinen linken Nachthemddärmel anzunähen!“

„Ach was,“ erwiderte seine Gattin, „kannst du mich nicht tags dgran erinnern? Du weisst, ich kann abends keine Nadel einfädeln und du auch tags nicht. Uebrigens könntest du das auch selbst besorgen; wie viele Männer an der Front haben jahrelang ihre Knöpfe angenäht. Ihre Socken gestopft usw., du bist aber auch zu unbeholfen und unpraktisch, es ist ein Glück, daß ich nicht rasieren kann, sonst müßte ich dir das auch noch besorgen.“

„Naja,“ meinte der Professor beschuldigtend, „du hast nicht ganz unrecht, ich werde mir eine Sicherheitsnadel holen und den Därmel damit aufstecken.“ Er tat es; aber da er tatsächlich etwas unpraktisch war, steckte er sich vorerst die Nadel (eine jener zauberscharfen, neumodischen, wider-

spenstigen Sicherheitsnadeln, zu deren Bewältigung man eigentlich drei Hände nötig hätte) in den Daumen, und als er das Hemd auszog und die Nadel richtig gesteckt hatte, konnte er nicht mehr in den Därmel hinein.

„Angiole, sei so gut,“ sagte er, seiner Gattin den Därmel hinhaltend.

„Sehr gerne, Herr Professor,“ erwiderte seine Frau.

„Danke! Jetzt kann ich ruhig schlafen; wenn einem so ein Knöpfchen fehlt, hat man das Gefühl, als ob man selbst im Hemde, der linke Arm aber draussen wäre.“

„Ja ja, so ähnlich wie damals, als du ver-gessen hattest, die eine Socke anzuziehen, aber eine Nähnadel und etwas weißer Seiden wäre noch praktischer gewesen.“

Einige Tage später brachte der Professor triumphierend sein Nachtigewand und legte es seiner Gattin auf den Schoß.

„Was sagst du nun dazu? Praktisch muß man

sein, jetzt brauchst du mir die Sicherheitsnadel nicht mehr jeden Abend festzuheften.“

„Um Gotteswillen!“ schrie Frau Professor, „wie praktisch, da hat der Mensch tatsächlich eine Sicherheitsnadel anstatt eines Knopfes an den Hemddärmel angenäht!“

Einfi und jeft

Früher entwickelten die Leute eine wahre Arbeitsmut, heute haben sie ein wahre Mut auf die Arbeit.

Jgl.

Das mißverstandene Andante

„Was kannst du mir von dem italienischen Dichter Dante sagen, Klara?“

„Er war so berühmt, daß ihm fast alle Komponisten „An Dante“-Stücke gewidmet haben!“

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seia. 5948

Täglich von 2½—10½ Uhr:

6 Akte! NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte!

Geöffnete Königsgräber

Kronprinz Rudolf

Das Geheimnis des Jagdschlusses Mayerling

Eine Liebestragödie aus versunkener Zeit in 6 Riesen-Akten. Verfasst und inszeniert von ROLF RANDOLF.

3 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 3 Akte Wild-West-Roman

Texas Guignar

der berühmte weibliche Cowboy in seinem neuesten Abenteuer:

Ein kleiner, gefährlicher Teufel!

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO

Café Schlauch

Telephon H. 2304

Münstergasse 20 — Obere Zäune 17

Zürich 1

Ausschank von nur reinen Weinen. — Reelle, solide Bedienung. Bestens empfiehlt sich Theodor Zwysig.

Restaurant z. „STERNEN“

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt!

Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY

LUZERN

Wein- und Speiserestaurant

Hotel „Weisses Kreuz“

3 Min. vom Bahnhof — beim Rathaus

Mittagessen Fr. 2.50 — Reichhaltige Abendkarte

Rendezvous der Ostschweizer! Erstkl. Flaschenweine. — Spezialität: 1a Rheinweine aus den Kellereien der Gebr.

Walther in Mainz a. Rh. Zimmer von Fr. 3.— an.

Es empfiehlt sich höflich Fritz Bucher.

Préservatifs-Fischblasen

mit Seidenband, bestes Fabrikat. Angenehmer und sicherer als Gummiblasen. Qualität I

Dtz. Fr. 6.50, ½ Dtz. Fr. 3.60, Qualität II Dtz. Fr. 5.50, ½ Dtz. 3.20. Neverrip-Handmarke

per Dtz. Fr. 6.20 in Holzdos.

Versand: Nachnahme, Voraus-

bezahlung, Briefmarken. Postscheck V 4107. Diskret, auch

poste restante. Tell-Parfümerie, Basel 1.

Corso-Theater, Zürich

Vom 1. bis 15. Mai 1921, täglich abends 7¼ Uhr:

Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 7¼ Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Vom 1. bis 15. Mai 1921, täglich abends 8 Uhr

„Loewy's Traum“, Schwank in 1 Akt nach einer fremden Idee von Ad. Gilinger und Otto Taussig, und das übrige vornehme Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. Mai 1921, täglich abends 8 Uhr:

„Cajetan und Philippine“, urkomischer Schwank, und das übrige vornehme Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.

Vom 1. bis 15. Mai 1921, täglich abends 8 Uhr

„Boxerkönig“, Operette in einem Akt von Alfred Grünfeld, und das übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Bruchleiden heilen!

ohne Operation, ohne Berufs-störung, nach bewährtem Naturheilverfahren. — Auskunft kostenlos. H. Würger, Wolfhalden.

Magenweh

Magenweh mit seinen bösen Gefolgschaften kann gründlich und sicher geheilt werden. — Man verlange bezügliche Broschüre und Gebrauchsanweisung, welche gratis versandt wird von Th. Hirth, Bäch (Kt. Schwyz). 2213

Fischer's Hochglanzcreme

„Jdeal“

Ist unstreitig die beste Schuhputzmarke der Jetztzeit. „Jdeal“ gibt verblüffend schnell und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig u. wasserdicht. Verlangen Sie ausdrücklich „Jdeal“ in jeder Spezerei- und Schuhhandlung. Allein. Fabrikant: G. H. Fischer, Schweizer. Zündholz- und Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegr. 1860.

Ad. Byland

Laubsäge - Artikel

in reichster Auswahl

Gartengeräte!

Eisenwarenhandlung

Rennweg 48, Zürich 1

Schutzmittel!

Marke „Neverrip“ in Holz-dosen, Dtzd. 3.50. Postfach 10770, Basel 7. 2245

Mesdames!

Pour vos retards adressez-vous: Case postale 17503, Fusterie 1, Genève. 2209



Brillen tragende

und Schwachsichtige

jeder Art verwenden mit sicherem Erfolge Waldburgers

Augenbalsam. Derselbe

stärkt jedes Auge wunderbar.

à Fr. 5.— bis 10.— nebst Porto

durch U. Waldurger, Helden.

Zahnpraxis A. Hergert

pat. Zahnt.

Zürich — Bahnhofstrasse 48

Spezialität für schmerzloses Zahnziehen

Zahnersatz ohne Platten

Drei besteingerichtete Operationszimmer

Der Teufel lacht dazu!

100 der besten Witze z. krank-lachen, nur Fr. 1.20. Amsler, Postfach B. A., Bern.

PHOTOARTIKEL

Katalogo gratis.

Photohalle Aarau
Bahnhofstrasse 608.

Frauenschutz!

Sicher, angenehm, billig, sowie diskreten Rat betr. hygienische Produkte durch Case 6303, Rhone, Gené. 2201,1

Herren-Lektüre!

3 Bände u. 10 Karten Fr. 3.— S. Dümlein, Basel 7.

Brise-Bise

Gestickte Gardinen auf Mousseline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abgepasst, Vitrages, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäsche-Stickerien usw. fabriziert u. liefert direkt an Private Hermann Mettler, Kettenstichterei, Herisau. — Musterkollektion gegenseitig franko. 2167

Kaufen Sie nur Huber's

Barometer!

Das Wetter 18—22 Stunden voraussagend. Lassen Sie sich v. minderwertigen Angeboten, wie solche bereits im Handel sind, nicht täuschen. Preis Fr. 1.50. Gg. Baltenberger, Morgartenstrasse 26, Zürich 4. 3308

Visitenkarten liefert prompt

die A.-G. JEAN FREY,

Buchdruckerei, Zürich

Die Entscheidung

welcher Beruf für eines der Kinder der geeignetste ist, wird von den meisten Familienvätern nun bald getroffen. Der Geschäftsmann wird daher gut tun, sein Lehrlingsgesuch

bald zu veröffentlichen und zwar im

Stellenvermittlungs-Anzeiger der

Schweizer Wochen-Zeitung, Zürich.

Hohe Auflage. Weitest Verbreitung.

Billiger Preis.